



<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 17.01.2015 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 17.01.2015 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend
<b>WAS? - Problem</b>  Altschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b> 2200m  v.a. südl. vom Inn	<b>WAS? - Problem</b>  Tribschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b> 2000m  frisch	<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

**Oberhalb etwa 2000m häufig erhebliche Gefahr. Allgemein ansteigende Tendenz v.a. im Süden**

## BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Oberhalb etwa 2000m herrscht häufig erhebliche, darunter mäßige Lawinengefahr, ganz im Norden, also dem Außerfern, den Nordalpen und den Kitzbüheler Alpen ist diese oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Mit dem heutigen Neuschneezuwachs steigt die Gefahr etwas an. Am meisten betroffen sind die besonders neuschneereichen Gebiete entlang des Alpenhauptkammes sowie das südliche Osttirol. Dort wo die Neuschneemenge Richtung 50cm beträgt ist auch mit spontaner Lawinenaktivität zu rechnen, dies vermehrt in Hängen der Exposition O über S bis W oberhalb etwa 2400m, sowie schattseitig zwischen etwa 2200m und 2600m, weil dort die Altschneedecke schlecht aufgebaut ist und somit kollabieren kann. Betroffen sind davon v.a. die Regionen südlich vom Arlberg, den Nordalpen und den Kitzbüheler Alpen. Skitourengeher können Schneebrettlawinen im Altschnee unverändert am ehesten an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee auslösen. Ansonsten ist auf frischen Tribschnee in allen Hangrichtungen, vermehrt im kamnahen schattigen Steilgelände zu achten.

## SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde während der vergangenen Tage massiv vom Wind geprägt. Dies kommt uns insofern zugute, als dass frischer Neuschnee meist recht gut mit der Altschneedecke verbunden ist. Allerdings kann frischer Tribschnee innerhalb des Neuschneepakets an Übergangsbereichen von lockerem Neuschnee und Tribschnee gestört werden. Je höher man raufkommt, desto eher ist dies möglich. Zusätzlich kann unverändert die Altschneedecke gestört werden, die häufig aus einem Mix von Krusten und kantigen, lockeren Kristallen aufgebaut ist. Es sind alle Expositionen in oben erwähnten Bereichen betroffen.

## ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Die Berge nördlich wie südlich des Hauptkamms stecken in Wolken und Nebel und der Schneefall breitet sich rasch auf das gesamte Vorhersagegebiet aus. Bis morgen Früh sind in etwa 10 bis 30 cm Neuschnee zu erwarten. Der anfangs noch stürmische Wind wird zunehmend schwächer und die Temperaturen gehen zurück. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -11 Grad. Deutlich nachlassender Südwestwind, der tagsüber nur mehr mäßig bis lebhaft aus West weht.

## TENDENZ

Unveränderte Situation.

Patrick Nairz